

aber die vorhandenen zeichnen sich durch weite Verzweigung und durch Größe der Nebenflüsse aus. — Fast alle stehenden Gewässer sind Fluß- oder Quell-Seen, nirgends ist ein Steppensee von Bedeutung.

### §. 6. Die mexikanischen Freistaaten.

Zur Zeit der Entdeckung Amerikas war Mexiko ein mächtiges Kaiserreich. Die Spanier unterwarfen es ihrer Herrschaft, die bis in die neuere Zeit dauerte. Jetzt bildet Mexiko eine einzige untheilbare Republik mit einem Präsidenten, welcher unumschränkt regiert. Durch einen Krieg mit den vereinigten Staaten von Nordamerika verlor es (seit dem Friedensschluß im Februar 1848) alles Land im Norden des 32. Breitengrades. Der Ueberrest etwa 40,000 □ Meilen mit  $8\frac{1}{3}$  Million Einwohner wird in mehrere Departements getheilt und gehört mit wenigen Ausnahmen zu den schönsten Ländern der Erde. Das Land ist gegenwärtig von den Franzosen besetzt. Die Ureinwohner sind theils christliche und civilisirte, theils noch heidnische Indianer; erstere werden Indios fidelis, letztere Indios bravos oder barbaros genannt. Schlanker Wuchs und starke Muskelkraft sind hervortretende Merkmale dieses Volksstammes.

Die Hauptproducte sind: edle Metalle, namentlich Silber, Cochenille, Vanille, Indigo u. s. w.

**Mexiko**, 7000' hoch, auf dem gleichnamigen Plateau, Bundeshauptstadt mit 200,000 Einwohnern. — **Vera-Cruz** (spr. Vera-Crus), Hafenstadt an der Ostküste. — **Puebla** (280° D.) im Hochlande, 70,000 Einwohner. — Zu Mexiko gehört auch die Halbinsel Alt-Californien, die wasserarm und waldlos ist und jetzt mehrere katholische Missionsplätze besitzt.